

## Notfunk – Beratung mit der Berufsfeuerwehr Chemnitz im OV Chemnitz Süd (S54) am 25. Februar 2016

Zu Gast waren der Sachgebietsleiter Zivil- und Katastrophenschutz der Berufsfeuerwehr Chemnitz sowie der Wachleiter der 1. Chemnitzer Feuerwache. Nachdem das Engagement des DARC zum Thema Notfunk und die Voraussetzungen des Ortsverbandes vom OVV Frank Ehrlich, DM2FEH dargestellt wurden, erläuterten die Gäste den Standpunkt der Chemnitzer Berufsfeuerwehr. Im Vordergrund hier die Möglichkeit einer Unterstützung in lokalen Katastrophensituationen. Amateurfunk könnte dabei eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Kommunikationsmöglichkeiten sein. Das analoge Funknetz wird bei der Feuerwehr parallel zum digitalen BOS-Netz genutzt, wobei es situationsbedingt in den unterschiedlichen Netzen zu Problemen kommen kann. Versorgungslücken oder in bestimmten Situationen Kanalbelegungen, können den Austausch von Informationen erschweren.

Mario, DM5AHA, hatte sehr sorgfältig zahlreiche Skeds mit verschiedenen Amateurfunkstationen vorbereitet, die Notfunk betreiben. Interessiert verfolgten die Gäste QSO's, zunächst über das Chemnitzer 70cm-Relais DBØCSD im HF-Einzugsbereich u.a. mit DL1JAC und DH9KFC.

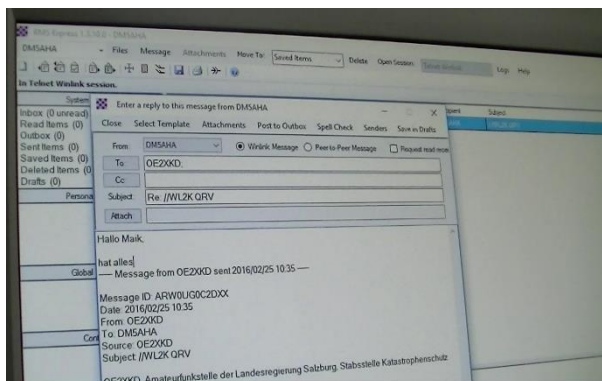
Danach wurde die ECHOLINK-Anbindung aktiviert und eine Verbindung mit den Stationen DK5IAH und DK4XI (Notfunk im Distrikt Saar) hergestellt.



Die Qualität der Verbindung, die Einfachheit der Erreichbarkeit und die technischen Voraussetzungen (Handfunkgerät, Smartphone oder Tablet-PC) beeindruckten die Gäste.

Sehr interessant war insbesondere der ECHOLINK-Kontakt zu OE2XKD, der Amateurfunkstelle der Landesregierung Salzburg – Stabsstelle Katastrophenschutz. Operator Mike, OE2WAO, schilderte dabei sehr ausführlich die Verknüpfung Katastrophenschutz und Amateurfunk in Österreich/Salzburg.

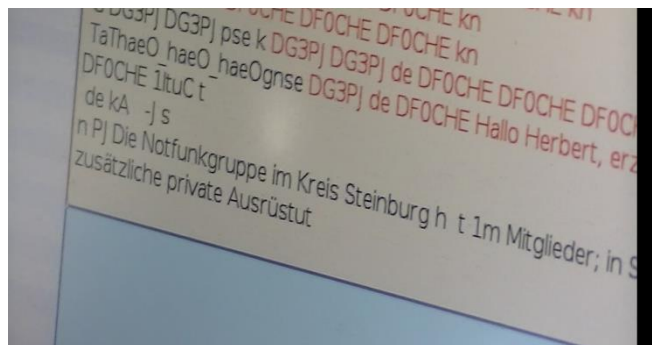
Neben der ECHOLINK – Verbindung in Sprechfunk, kam es dann auch noch zum Austausch von WINLINK-Mails via Kurzwelle.



Veiko, DM9TT, konnte auf dem 40 m Band in SSB Notfunkstationen aus den verschiedensten Regionen Deutschlands erreichen. Hans-Peter, DJ1CC, informierte über eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Distrikt und dem THW Bayern. Mike, DJ9OZ, Operator der Notfunkgruppe Berlin (DA0EC), berichtete von einem S6-Treffen beim THW in Chemnitz Ende letzten Jahres sowie zur Notfunksituation in Deutschland.



Auch der Austausch von Textnachrichten z.B. mit der Notfunkgruppe Steinburg (DG3P) über Kurzwelle wurde in der Betriebsarten BPSK demonstriert.



Unsere Gäste nahmen viele Eindrücke mit, die die Leistungsfähigkeit des Amateurfunks demonstrierten. Es wurde vereinbart, dass der Kontakt weiter ausgebaut werden soll und bei einem zeitnahen Gegenbesuch weitere Schritte der Zusammenarbeit vereinbart werden.